



Sammlung Theaterzettel

Die Macht des Schicksals

Orthmann, Erich

1927-09-28

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

National-Theater

Vorstellung Nr. 25

Mittwoch, den 28. September 1927

Außer Miete

Die Macht des Schicksals

Oper in einem Vorspiel und drei Akten (neun Bildern)
Dem Italienischen des F. M. Piave frei nachgedichtet und für
die deutsche Opernbühne bearbeitet von Franz Werfel

Musik von Giuseppe Verdi

Inszenierung: Dr. Richard Hein

Musikalische Leitung: Erich Orthmann

Chöre: Werner Göbbling

Bühnenbilder: Dr. Eduard Löffler

Technische Leitung: Walther Unruh

Personen:

Der Marchese von Calatrava	Heinz Berghaus	
Leonore de Vargas	} seine Kinder { Gertrud Bindernagel	
Don Carlos de Vargas		Hans Bahling
Alvaro		Adolf Loeltgen
Der Pater Guardian	Wilhelm Fenten	
Fra Melitone	Karl Mang	
Preziosilla, eine junge Wahrsagerin	Erna Schlüter	
Mastro Trabuco, Maultiertreiber und Hausierer	Theo Herrmann	
Ein Alcade	Hugo Voisin	
Ein Chirurgus der spanisch-italie- nischen Truppen	Franz Kugler	
Curra, Kammerzofe Leonorens	Johanna Blatter	

Franziskanermönche, Maultiertreiber, spanische und italienische Soldaten, spanisches und italienisches Volk, Marketenderinnen, Lagerdirnen, Kriegsvertriebene, italienische Rekruten, arme Weiber und Bettler, Wirtin der Garküche, eine Ordnonanz, Diener des Marchese.

Der Prolog spielt in Sevilla;

der erste und letzte Akt im Umkreis eines spanischen Franziskaner-Klosters;

der zweite Akt in Italien,
um die Mitte des achtzehnten Jahrhunderts

Spielwart: Anton Schrammel

Größere Pausen werden durch Fallen des eisernen Vorhanges angezeigt.

Krank: Wilhelm Kolmar.

Kassenöffnung 5½ Uhr Anfang 6 Uhr Ende nach 9 Uhr

Hohe Preise

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellungen zu vermeiden, kann Zusätzkommenden der Zutritt in den Zuschauerraum